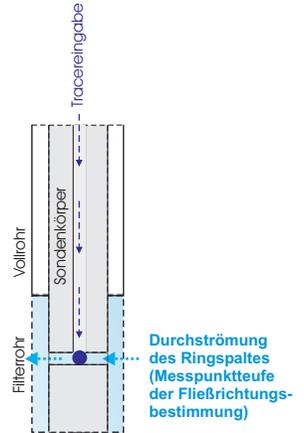
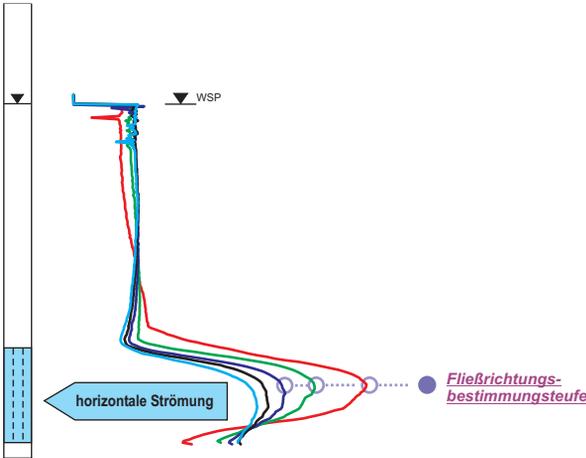


Bestimmung der Fließgeschwindigkeit und Festlegung der Fließrichtungsbestimmungsteufe

Tracereingabe



(vergrößerter Ausschnitt)

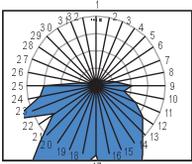
Ausgangsbedingung:
horizontal durchströmte Filterstrecke
(vgl. Abb. 3)

Festlegung der Fließrichtungsbestimmungsteufe anhand des Durchflussmaximums

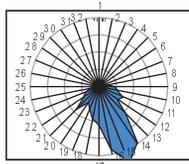
Positionierung der Fließrichtungsbestimmungssonde im Filterbereich und Eingabe eines Fartracers

Durchführung der Fließrichtungsbestimmung

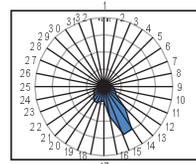
GFL - Dr. Lux Geophysikalische Fachberatung GbR



zu Beginn des Versuches
(unmittelbar nach Tracereingabe)



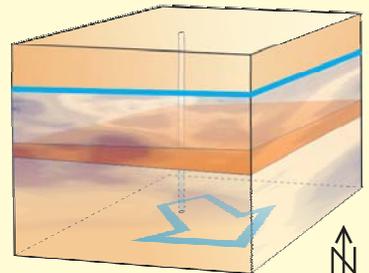
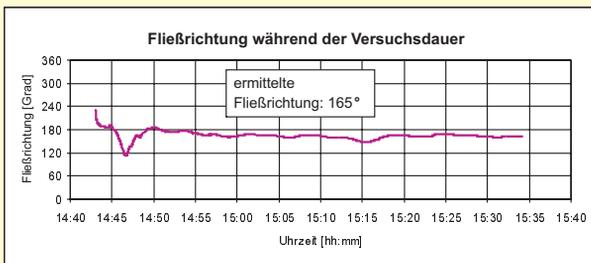
ca. 20 min nach Tracereingabe



ca. 40 min nach Tracereingabe
(erkennbare Konzentrationsabnahme
----> es stellt sich eine "stabile" Fließrichtung ein)

Verteilung des Fartracers im Ringspalt (=Messspalt) der Sonde (Sensor 1 = magnet. Nord)

Durchführung der Fließrichtungsbestimmung (Draufsicht im Messpunkt)



Ergebnis der Fließrichtungsbestimmung

Hydrogeologische Modell

Prinzip und Beispiel für die Untersuchung horizontaler Strömungen mit Hilfe eines Fartracers; Ermittlung der Fließrichtung in einer Messstelle

Tracer: Lebensmittelfarbe Brillant Blue EC 133 / Messgröße: Trübung des Wassers (richtungsorientierte fotometrische Messung) / Messdurchführung unter dem Einfluss des natürlichen hydraulischen Gefälles